

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Effingerstrasse 6A

3011 Bern

Telefon: 031 / 352 11 88

e-mail: vsp@pferdeimport.ch

Internet: www.pferdeimport.ch

JAHRESBERICHT 2019

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 26. Mai 2020 in Wangen a.d.A.

Wegen der Corona-Krise und dem über Ende Mai 2020 andauernden Versammlungsverbot kann die Generalversammlung nicht am vorgesehen Datum stattfinden.

EINLEITUNG

In der Zeit, in der wir diesen Bericht abfassen, fällt es schwer, den Fokus auf die Vergangenheit zu richten. Es ist anfangs Mai 2020. Seit 5 Wochen steht die Schweiz - wie auch die meisten anderen Länder - weitgehend still. Der Coronavirus Sars-Covid-19 hat sich zur Pandemie ausgeweitet und der "Lockdown" prägt unseren Alltag. Wer kann, arbeitet im Homeoffice. Sitzungen finden nur noch über Videokonferenzen statt. Die SBB und Postauto haben ihre Fahrpläne ausgedünnt. Staumeldungen auf den Autobahnen gibt es kaum mehr. Wir halten uns an die Hygieneanweisungen des Bundesrats - "social distancing" und Händewaschen werden zur Routine.

Noch lassen sich das Ende und die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise nur ansatzweise abschätzen. Trotz des vom Bundesrat in kurzer Zeit geschnürten Hilfspakets mit Notkrediten, erleichtertem Zugang zu Kurzarbeit und Entschädigungen aus der Erwerbsersatzordnung wird sich eine tiefgreifende Rezession nicht vermeiden lassen.

Davon bleibt auch die Pferdebranche nicht verschont. Reitschulen sind geschlossen, alle Reitsportveranstaltungen sind bis auf weiteres abgesagt und Verkaufsauktionen können nicht stattfinden. Die Kosten für die Pferdehaltung laufen aber weiter. Kurzarbeit ist weder für die Pferde noch für all jene, die täglich für das Tierwohl sorgen, möglich.

Über das vergangene Jahr zu schreiben fühlt sich deshalb wie ein Rückblick in eine "gute, alte Zeit" an. Tatsächlich verlief 2019 für den Pferdehandel weitgehend ruhig. Zur Normalität zurückgekehrt ist insbesondere die Importregelung. Seit 2016 werden die Kontingentslücken kontinuierlich kürzer. Waren es damals noch rund drei Monate bis zur Eröffnung der zweiten Tranche auf anfangs Oktober und weitere 11 Wochen bis zum Jahresende, reichten 2019 die ersten 3'000 Kontingente nahtlos bis anfangs Oktober. Das letzte der 3'822 Kontingente ging erst am 12. Dezember 2019 weg.

Die Entwicklung im ersten Quartal des laufenden Jahres lässt erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Schon jetzt sehen wir, dass die Corona-Epidemie in den nächsten Monaten zu einem deutlichen Rückgang der Importe führen wird.

Unter diesen Vorzeichen ist die Beibehaltung des geltenden Importsystems als die für den Handel beste Lösung. Vorstösse auf politischer Ebene, wie wir sie in den letzten Jahren wiederholt unternommen hatten, sind zur Zeit nicht angezeigt.

Die aktuelle Krise dürfte der Digitalisierung in der Wirtschaft einen starken Schub verleihen. Das wird auch Auswirkungen auf den Pferdehandel haben. Auch wenn die persönliche Beratung in unserer Branche weiterhin wichtig ist, dürfte die Einleitung von Verkaufskontakten über Internet-Plattformen an Bedeutung gewinnen. Kunden werden sich vermehrt dort ein Bild über die Angebote machen. Innovative Verkaufsformen sind auch im Pferdehandel gefragt.

Möge das Motto gelten: "Stay at home - but stay positive"!

1. VERBANDSTÄTIGKEIT

1.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 22. Mai 2019 in Wangen a.d. Aare statt. Es nahmen daran 23 der insgesamt 45 Mitglieder teil.

Die Versammlung nahm zustimmend Kenntnis vom Jahresbericht und von der Jahresrechnung 2018 sowie vom Budget 2019 mit unveränderten Jahresbeiträgen. Der Vorstand wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren, d.h. bis zur Generalversammlung 2022 gewählt (vgl. Ziff. 1.2). Zudem bestätigte die Versammlung Frau Ruth Brandenberger-Wagner und Frau Marie-Line Wettstein als Revisionsstelle für die Geschäftsjahre 2019 bis 2021.

Angesichts der von Jahr zu Jahr kürzer werdenden Kontingentslücken und den günstigen Aussichten für das laufende Jahr stimmten die Mitglieder dem Vorschlag des Vorstandes zu, bis auf weiteres keine Anträge auf Modifikation des Importsystems zu stellen. Insbesondere soll die Idee, einen Teil des Jahreskontingents zu versteigern, was zwar Vorteile hätte aber auch mit Kosten verbunden wäre, nicht weiter verfolgt werden.

Zu Diskussionen Anlass gab die von der OZD auf anfangs Jahr ohne Konsultation der interessierten Kreise in Kraft gesetzte Richtlinie 10-60 "Verfahren der vorübergehenden Verwendung", die die Einfuhr von Pferden für den Einsatz an Turnieren mit ZAVV oder Carnet ATA massiv einschränkt.

Im Anschluss an den statutarischen Teil hielt Herr Dr. Hanspeter Meier, Präsident des Verbandes Schweizerischer Pferdezüchterorganisationen (bis Frühjahr 2019), ein aufschlussreiches Gastreferat unter dem Titel "*Entwicklungen in der Pferdezücht - Schweiz und International*". Hanspeter Meier hat anhand zahlreicher historischer Dokumente die Entwicklungen in der Pferdezücht über die letzten drei Jahrhunderte dargestellt und einen Überblick über den Stand der genetischen Forschung sowie deren Einfluss auf die züchterische Tätigkeit heute und in der Zukunft vermittelt.

Am Nachmittag fand wiederum ein Fortbildungskurs für Inhaber des Pferdehandelspatents statt.

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (nach Statuten die "Verwaltung") befasste sich an zwei Sitzungen vom 20. Februar und 22. Mai (vorgängig der Jahresversammlung) mit den Verbandsgeschäften.

Für die laufende Amtsperiode 2019-2022 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Fürsprecher Beat Hodler, Präsident, Muri b. Bern
- Herr Ernst Voegeli, Vizepräsident, Unterseen
- Herr Samuel Bloch, Schüpfen
- Herr Hans Brändlin, Basel
- Herr Daniel Etter, Müntschemier
- Frau Renata Fuchs, Bietenholz
- Herr Markus Hauri, Seon
- Herr Jürg Lenherr, Pfyn
- Herr Ruedi Stüssi, Sihlbrugg

1.3 Mitgliederbestand

Im Verlauf des Berichtsjahrs hat sich der Mitgliederbestand wie folgt verändert:

Neueintritte:

Keine

Austritte:

- Roberto Girão, Sportstall, Pfyn

Dem VSP gehören somit zurzeit 45 Mitglieder an (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Geschäftsführung und Sekretariat

Die Geschäftsführung liegt seit Mai 2018 in den Händen von Frau Dr. Karola Krell Zbinden. Im Zuge einer Restrukturierung der Anwaltskanzlei Markwalder Emmenegger hat sich die Geschäftsführerin entschieden, per Ende September 2019 selbständig anwaltlich tätig zu werden und unter dem Namen Food Lex eine eigene Kanzlei zu führen. Der Sitz des VSP Sekretariats befindet sich somit neu an der Effingerstrasse 6A in Bern.

Das Sekretariat des Verbandes wurde im Berichtsjahr durch Frau Mariana Walser betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten (Amtsdauer: Geschäftsjahre 2019 bis 2021):

- Frau Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Frau Marie-Line Wettstein, Wermatswil

2. STATISTIKEN ÜBER DEN PFERDEMARKT / EINFUHREN

2.1 Bestand an Equiden

Der letzte umfassende statistische Erhebung über die Zahl der in der Schweiz gehaltenen Pferde geht auf das Jahr 2016 zurück (Bericht der Forschungsanstalt Agroscope "Kennzahlen aus der Pferdebranche"). Die aktuell verlässlichste Quelle ist somit weiterhin die Tierverkehrsdatenbank für Equiden (TVD) vorausgesetzt, dass alle neugeborenen Fohlen eingetragen (was heute anzunehmen ist) und gleichzeitig die verstorbenen Equiden zeitgerecht gelöscht werden.

Gemäss TVD wurden in der Schweiz anfangs 2019 111'256 und Ende Jahr 111'467 Equiden gehalten. Der Höchstbestand lag Ende Juli bei 113'771 Tieren.

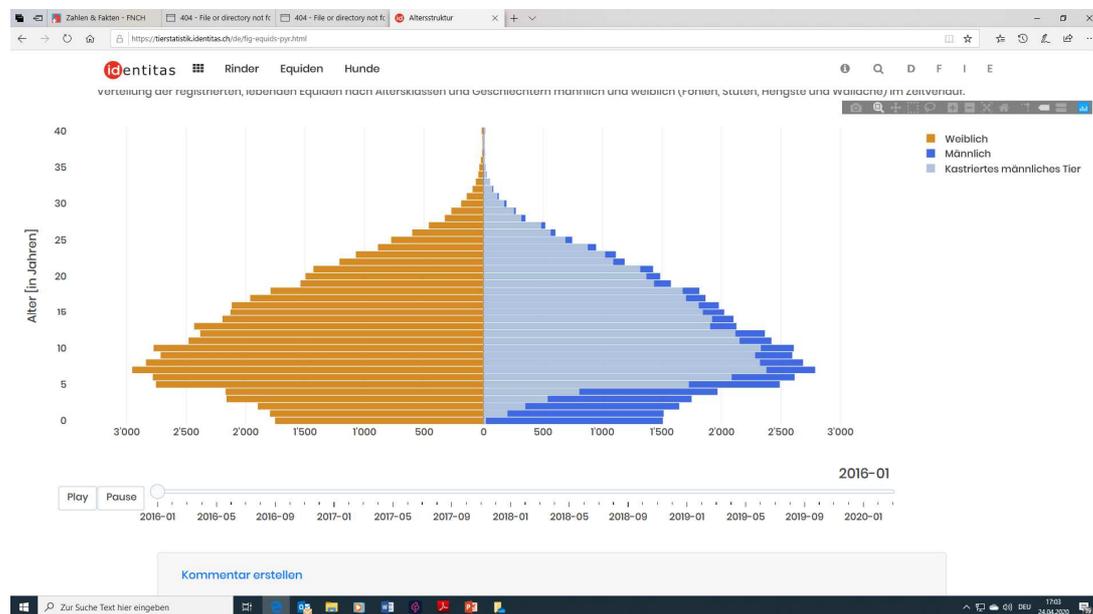
Auffallend ist, dass die Zahl der in der Schweiz gehaltenen Equiden trotz rückläufigen Fohlengeburt und konstanten Importen stabil bleibt. Eine Erklärung dafür dürfte in der sich verändernden Altersstruktur liegen.

Diese Entwicklung geht anschaulich aus den nachfolgenden beiden Graphiken hervor, die auf den Registrierungen in der TVD beruhen:

Altersstruktur Ende 2019:



Altersstruktur anfangs 2016:



Quelle: Identitas (<https://tierstatistik.identitas.ch/de/fig-equids-pyr.html>)

Innert vier Jahren hat sich die "Pyramide" deutlich nach oben verschoben. Anfangs 2016 bildeten die 5- bis 10-Jährigen die zahlenmässig stärksten Altersgruppen. Ende 2019 waren es dagegen die 9- bis 12-Jährigen. Gleichzeitig ist der Anteil der bis 2 Jahre alten Tiere von ca. 6'600 im Jahr 2016 auf ca. 5'300 Ende 2019 zurückgegangen, während die über 25-jährigen Tiere zugenommen haben.

Fazit: *Pferde leben gesund - und immer länger!*

2.2 Importstatistik

Gemäss dem Bericht des BLW "Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2019"¹ wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferden 2019 erneut vollumfänglich ausgeschöpft.

Die Aussenhandelsstatistik der OZD weist 3'753 Verzollungen innerhalb des Kontingents aus. Die Differenz zu den Angaben des BLW beträgt 69 Pferde (Vorjahr: 31). Sie ist vermutlich auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik der Zollverwaltung noch nicht erfasst sind.

Die Einfuhren ausserhalb des Zollkontingents gingen nochmals deutlich zurück auf 94 Stück (verglichen mit 159 Stück im Vorjahr und 249 Stück im Jahr 2017). Bemerkenswert ist, dass davon nur 5 Pferde im Dezember verzollt wurden, also in der Zeit, da möglicherweise kein Kontingent mehr zur Verfügung stand.

Demnach wurden im Berichtsjahr 103 Pferde weniger importiert als 2018.

Aufteilung der Importe nach Pferdegrössen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2017	2018	2019
Innerhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	232	151	159
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'470	3'584	3'542
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	3	3	6
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	68	29	33
Maultiere und Maulesel	0101.9093	19	24	13
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		<i>3'792</i>	<i>3'791</i>	<i>3'753</i>
Ausserhalb des Zollkontingents Nr. 01:				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	10	2	1
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	194	124	83
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	21	13	6
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	19	18	4
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	1	-	-
Esel	0101.3096	3	2	-
Maultiere und Maulesel	0101.9099	1	-	-
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		<i>249</i>	<i>159</i>	<i>94</i>
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		4'041	3'950	3'847

¹ vgl. <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/einfuhr-von-agrarprodukten/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile-20181.html>

Der Verzollungswert der innerhalb des Kontingents eingeführten Pferde (ohne Zuchttiere, Esel und Maulesel) belief sich auf 80,9 Mio. Franken (Vorjahr 60 Mio. Franken). Der Durchschnittswert je Pferd ist damit nochmals deutlich angestiegen auf 21'558 Franken verglichen mit 16'736 Franken im Vorjahr und 13'317 Franken im Jahr 2018.

Die 94 ausserhalb des Kontingents eingeführten Pferde wurden mit einem Wert von 3 Mio. Franken verzollt, was einem Durchschnitt von 32'290 Franken entspricht.

Aufteilung der Importe nach Ländern

In der "Länderstatistik" haben sich kaum Verschiebungen ergeben. An erster Stelle steht weiterhin Deutschland mit 1'384 Einfuhren (36,8 %) gefolgt von Frankreich mit 966 Stück (25,7 %) und den Niederlanden mit 228 (6,1 %).

Herkunftsland	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Stück							
<u>Innerhalb des Zollkontingents</u> (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)								
Deutschland	2.067	1.799	1.519	1.464	1.579	1.426	1.447	1.384
Frankreich	955	811	986	935	897	892	978	966
Niederlande	206	187	287	313	241	268	236	228
Belgien/Luxenburg	98	135	129	164	145	180	153	223
Irland	97	81	101	99	109	110	118	137
Spanien	87	96	117	95	116	108	103	112
Grossbritannien	86	89	107	87	94	92	79	102
Italien	163	152	121	135	108	169	145	101
Island	116	75	75	101	120	128	95	99
Oesterreich	122	96	87	103	114	102	143	98
Portugal	10	22	24	33	33	35	42	45
Ungarn	40	38	42	46	38	43	38	40
Dänemark	18	12	17	19	19	28	37	34
Argentinien	15	34	54	40	27	36	22	34
Polen	42	45	32	27	49	45	23	33
USA	31	27	17	28	36	29	18	30
Tschechien	31	23	33	38	22	24	41	28
Schweden	6	12	8	5	8	14	17	19
Slowakei	-	-	-	-	13	16	16	14
Kanada	10	12	9	15	12	8	9	5
Slowenien	7	14	11	23	9	25	8	5
Divers Länder *)	10	13	18	13	16	14	18	14
Zwischentotal	4.217	3.773	3.794	3.783	3.805	3.792	3.791	3.753
<u>Ausserhalb des Zollkontingents</u> (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)								
Diverse Länder	96	94	144	165	246	249	159	94
TOTAL	4.313	3.867	3.938	3.948	4.051	4.041	3.950	3.847

*) diverse Länder mit 1 - 2 Importen

2019: Estland, Serbien (je 2 Pferde); Bulgarien, Finnland, Iran, Kroatien, Kuwait, Litauen, Mexiko, Russland, Saudi-Arabien, Uruguay (je 1 Pferd)

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden 1'586 Equiden ausgeführt (Vorjahr 1'397; + 13,5 %). Davon waren 159 reinrassige Zuchttiere, 1'193 Reitpferde mit einer Widerristhöhe > 1,48 m, 168 Ponys (1,35 bis 1,48 m) und 51 Kleinpferde (< 1,35 m). Die restlichen 15 Exporte entfielen auf Esel, Maulesel und Maultiere.

Der Ausfuhrwert betrug 14,6 Mio. Franken. Bei den Reitpferden > 1,48 m betrug Durchschnittswert CHF 10'386 Franken.

Exporte nach Pferdegrössen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2017	2018	2019
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	237	145	159
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	908	996	1'193
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	149	182	168
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	39	64	51
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	2	-	-
Esel	0101.3096	3	6	11
Maultiere und Maulesel	0101.9099	3	4	4
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		1'305	1'397	1'586

3. IMPORTREGELUNG 2019

3.1 Rechtliche Grundlage

Die Importregelung für Tiere der Pferdegattung hat im vierten aufeinander folgenden Jahr keine Änderungen erfahren. Seit 2016 steht das Zollkontingent Nr. 01 im "Windhundverfahren an der Grenze" aufgeteilt in zwei Tranchen von 3'000 Pferden ab dem 1. Januar und 822 Pferden ab dem 1. Oktober zur Verfügung. Die rechtliche Grundlage dazu findet sich in Art. 27 Abs. 2^{bis} der Agrareinfuhrverordnung (AEV)².

Weiterhin steht das Kontingent ohne Unterscheidung nach Gattung oder Grösse für Sport- und Freizeitpferde, Zuchtpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel offen.

² AEV Art. 27 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Das Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) wird in zwei Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Die Tranchen werden wie folgt freigegeben:

a.²⁹ 1. Januar bis 31. Dezember (1. Tranche): 3000 Tiere zuzüglich der gemäss einer allfälligen Erhöhung des Zollkontingents nach Anhang 3 Ziffer 1 festgelegten Anzahl Tiere;

b. 1. Oktober bis 31. Dezember (2. Tranche): 822 Tiere.³⁰

3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2019

Bereits im Januar 2019 zeichnete sich eine weitere Entspannung ab. Die Verzollungen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 77 Stück auf 555 zurück. In den folgenden Monaten blieb die Ausnützung konstant.

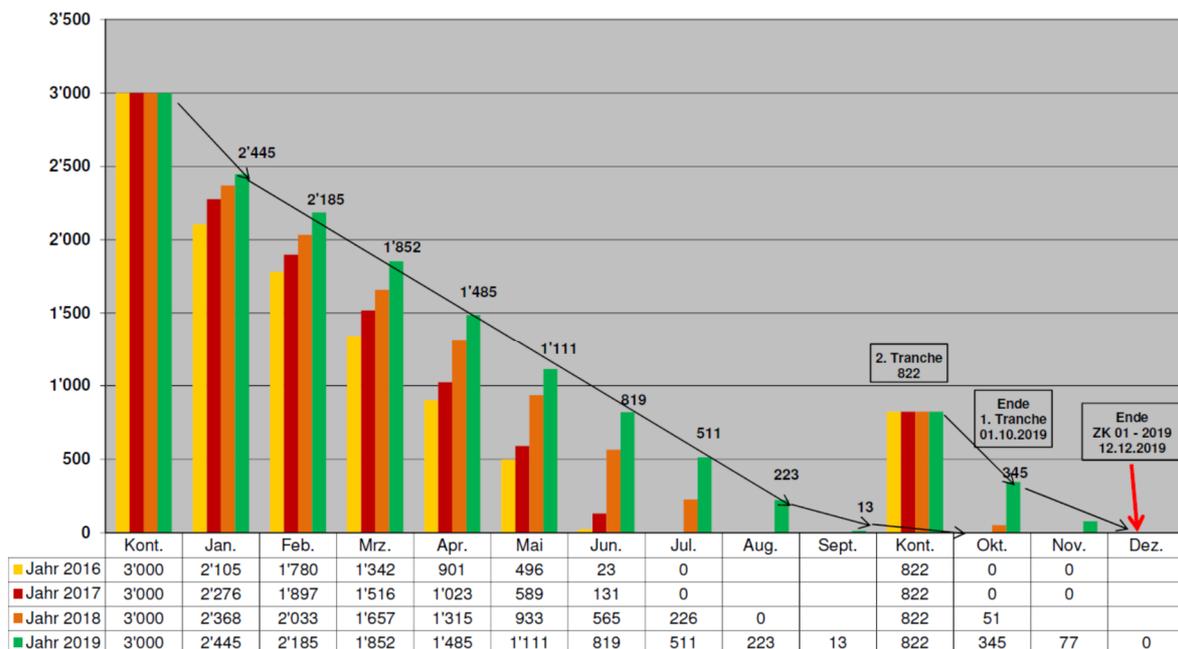
In den letzten acht Jahren (inkl. 2020) wurde das Kontingent im Januar jeweils wie folgt beansprucht:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	638	598	703	858	724	632	555	343

Die ersten Prognosen rechneten mit einem Ende der 1. Tranche auf Mitte September (verglichen mit dem 24. August im Vorjahr). Im weiteren Verlauf verschob sich dieses Datum kontinuierlich nach hinten. Am 1. Oktober 2019, d.h. auf den Zeitpunkt der Eröffnung der 2. Tranche verblieben noch 13 Kontingente. Erstmals kam es somit im 3. Quartal nicht zu einer Kontingentslücke.

Im Gegensatz zu den Vorjahren kam es in der Folge nicht mehr zu einem Ansturm auf die 2. Tranche. Die zusätzlichen 822 Kontingente wurden regelmässig abgebucht. Das letzte der 3'822 Kontingente ging erst am 12. Dezember 2019 weg, d.h. fast einen Monat später als im Vorjahr (damals am 15. November 2018). Es verblieb eine Kontingentslücke von nur noch 3 Wochen.

Verlauf des Kontingents im Jahr 2019:



Der Trend hat sich auch im 1. Quartal 2020 fortgesetzt. Ende März lag die Ausnützung des Kontingents bereits um 206 Pferde tiefer als im Vorjahr. Als Folge der Corona-Krise erhöhte sich der Rückstand im April auf 355 Stück.

Es kann somit davon ausgegangen werden, dass es nicht nur Ende September sondern auch auf das Jahresende 2020 zu keiner Kontingentslücke kommen wird.

Struktur der Importeure im Jahr 2019

Das Jahreskontingent von 3'822 Stück wurde wie folgt beansprucht:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'808	78,6 %	1'808	47,3 %
2 Pferden	295	12,8 %	590	15,4 %
Total 1 + 2 Pferde	2'103	91,4 %	2'398	62,7 %
3 Pferden	82	3,6 %	246	6,4 %
Total 1 - 3 Pferde	2'185	95,0 %	2'644	69,1 %
mehr als 3 Pferde	114	5,0 %	1'178	30,9 %
TOTAL *)	2'299	100,0 %	3'822	100,0 %

*) unter Berücksichtigung von (erkennbaren) Doppelnennungen

Im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren ist die Zahl der Importeure nicht weiter zurückgegangen (2'299, verglichen mit 2'262 im Vorjahr, + 0,2 %).

Die Zahl der Importeure, die 1 oder 2 Pferde eingeführt haben (2'103), ist nach einem Rückgang im Vorjahr mit einem Anteil von 91,4 % wieder auf dem Niveau von 2018. Davon haben 2019 1'808 ein Pferd (Vorjahr 1'409) und 295 (Vorjahr 565) zwei Pferde importiert.

Fast halbiert hat sich die Zahl der Importeure, die mehr als 3 Pferde verzollt haben, nämlich von 202 im Vorjahr auf noch 114. Ihr Anteil am Kontingent ist trotzdem von 26,8 % auf 30,9 % gestiegen, was auf eine gewisse Konzentration schliessen lässt.

Die Mitglieder unseres Verbandes haben 337 Pferde oder 8,8 % innerhalb des Kontingents eingeführt (Vorjahr 479 Pferde oder 12,5 %, 2018 351 Pferde oder 9,2 %). Eine Erklärung für derartige Veränderungen von Jahr zu Jahr mag einerseits darin liegen, dass unsere Mitglieder nicht nur mit importieren Pferden Handel treiben, und andererseits zunehmend Privatkunden beraten, welche in der Folge auf entsprechende Vermittlung hin Pferde im eigenen Namen einführen.

3.3 Einfuhr zur vorübergehenden Verwendung

Die Möglichkeit, Pferde beim Grenzübertritt nicht definitiv zu verzollen, sollte genutzt werden können, wenn z.B. ein Pferd nur während einer im Voraus bestimmten Zeit in der Schweiz ausgebildet oder hier in Turnieren eingesetzt wird. Damit lassen sich bei der Wiederausfuhr hohe Zoll- und Mehrwertsteuerabgaben vermeiden.

Derartige Einfuhren sind entweder mit einem ausländischen Carnet ATA oder mit einer "Zollanmeldung zur vorübergehenden Verwendung" (ZAVV) möglich.

Die Zollverwaltung - und das Bundesamt für Landwirtschaft - stehen solchen Einfuhren skeptisch gegenüber, da damit die Gefahr einer Umgehung der Kontingentierung verbunden ist. Deshalb wurden die Bestimmungen in den letzten Jahren zunehmend verschärft, was dazu geführt hat, dass die Zahl

derartiger - früher "Freipässe" - genannten - Bewilligungen massiv abgebaut wurden und von ZAVV's heute nur noch unter Einhaltung der strengen Formalitäten Gebrauch gemacht wird.

In der zweiten Hälfte 2018 kündigte die OZD eine generelle Überarbeitung der Ausführungsvorschriften zum Verfahren der vorübergehenden Verwendung an. Im Fokus waren dabei auch die spezifischen Bestimmungen für die Einfuhr von Pferden. Entgegen einer früheren Zusage wurden die interessierten Kreise der Pferdebranche nicht angehört. Ohne Vorankündigung hat die OZD auf den 1. Januar 2019 die beiden folgenden Dokumente publiziert ³:

- Richtlinie 10-61 "Verfahren der vorübergehenden Verwendung" (gültig für alle Waren)
- Tabelle "Vorübergehende Einfuhr von Tieren der Pferdegattung" (ersetzte die bisherige "Übersichtstabelle")

Die neuen Bestimmungen haben die Einfuhr unter ZAVV und insbesondere auch mit einem Carnet ATA stark eingeschränkt. Grundsätzlich können von wenigen Ausnahmen abgesehen nur noch Eigentümer mit Sitz oder Wohnsitz im Ausland von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Besonders betroffen von den neuen Bestimmungen ist der Pferdesport. Auf Intervention des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS) hat die Verwaltung die für Pferde massgebenden Bestimmungen, u.a. in folgenden Punkten korrigiert:

- Ein zwecks Teilnahme an einer Sportveranstaltung oder einem Wettkampf mit einer ZAVV (nicht Carnet ATA!) eingeführtes Pferd darf auch von einem Reiter mit Wohnsitz im Inland geritten werden. In diesem Fall ist das "Entgelt für den vorübergehenden Gebrauch" (gemeint ist damit wohl u.a. ein Preisgeld) zu versteuern.
- Klärung der Frage, was unter "Teilnahme an einer Sportveranstaltung" zu verstehen ist; dazu gehören nun auch das Ausreiten und das Training, soweit diese in direktem Zusammenhang mit der Sportveranstaltung stehen.

Trotz dieser Korrekturen blieben verschiedene Anträge unberücksichtigt. Insbesondere gilt beim Zweck "Dressur, Ausbildung (etc.)" weiterhin die Bedingung, dass das Pferd nur von Personen mit Wohnsitz im Ausland "benutzt" werden darf. Für den Zweck "ungewisser Verkauf" ist eine Verzollung mit ZAVV nur möglich, wenn der Eigentümer Sitz oder Wohnsitz im Ausland hat.

Zahlreiche Fragen, insbesondere wie solche Entgelte im Einzelfall zu berechnen sind, bleiben ungeklärt.

³ vgl. aktuelle Fassungen unter:

<https://www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/information-firmen/waren-anmelden/einfuhr-in-die-schweiz/voruebergehende-einfuhr/pferde--voruebergehende-einfuhr.html>

RL 10-60 (A.42 vom 1. April 2010)

Tabelle "Vorübergehende Einfuhr von Tieren der Pferdegattung" (vom 13. Juni 2019)

4. ENTWICKLUNG DER IMPORTREGELUNG UND PERSPEKTIVEN

Das Jahr 2019 stellt einen Schritt zur Normalität dar. Seit 2007, als das Zollkontingent Nr. 01 erstmals nach dem "Windhundverfahrens an der Grenze" offen war, ist im Verlauf des Jahres - mit Ausnahme der letzten drei Wochen - keine Kontingentslücke eingetreten. Alles deutet darauf hin, dass das Jahreskontingent auch 2020 ausreichen wird. Mit einer solchen Entwicklung konnte lange Zeit nicht gerechnet werden. Im Gegenteil: die Knappheit des Kontingents hatte sich über die Jahre laufend akzentuiert.

Ein kurzer **Rückblick** ist an dieser Stelle angezeigt:

Bis 1999 wurden die Kontingente auf Grund einer "Inlandleistung" zugeteilt. Importieren konnte nur, wer im Vorjahr auf anerkannten Absatzveranstaltungen im Inland mindestens ein Pferd gekauft hat.

2000 setzte der Bundesrat die in der Uruguay-Runde des GATT (heute WTO) vereinbarte Liberalisierung um. Der Import war nun grundsätzlich frei, innerhalb des von der Schweiz zugestandenen Kontingents (damals 3'322 Pferde) zum bisherige Zoll von 120 Franken (KZA) und für darüber hinaus gehende Einfuhren zu einem hohen Ausserkontingentszollansatz (AKZA) von 3'834 Franken (für Pferde über 1,48 m).

Von 2000 bis 2006 erfolgte die Zuteilung der sogenannten "individuellen Zollkontingentsanteile (IZU)" über Versteigerungen. Die Steigerungspreise lagen im Durchschnitt bei 350 bis 390 Franken je Kontingent. Das war zwar mit Kosten verbunden, gab aber dem Handel Rechtssicherheit und die Möglichkeit, während des ganzen Jahre zu importieren.

Mit dem Verzicht auf die Versteigerungen und dem Übergang zum "Windhundverfahren an der Grenze" ab 2006 kam es zu einer weiteren, entscheidenden Liberalisierung. Zudem fiel ein Jahr später - mit der Überführung der bisherigen "Pferde-Einfuhrverordnung (PfEV)" in die "Agrareinfuhrverordnung (AEV)" - sogar das Erfordernis einer Generaleinfuhrbewilligung weg. Damit stand der Import allen Privaten ohne weitere Voraussetzungen (Handelspatent, Viehhandelskontrolle etc.) offen.

Dies führte zu einer Zunahme der Anzahl der Importeure auf weit über 2'000 pro Jahr und in der Folge zu einer wesentlich stärkeren Beanspruchung des Kontingents. Die Mitglieder unseres Verbandes beanspruchten nur nach ca. 10 % des Kontingents.

Während 2006 das Jahreskontingent von 3'322 Pferden gerade noch ausreichte, war das Kontingent 2008 Ende November, 2009 Ende Oktober und 2010 bereits am 25. August ausgeschöpft.

Für den Handel bedeutete dies, dass während mehr als einem Drittel des Jahres keine Einfuhren möglich waren! Dank intensiver politischer Interventionen sah der Bundesrat ein, dass eine solche Situation nicht nur für den Handel sondern für den Pferdesport als Ganzes nicht zumutbar war. Er erhöhte deshalb bereits auf den 1. September 2010 das Jahreskontingent (dauernd) auf 3'822 Pferde. Die zusätzlichen 500 Kontingente waren jedoch bereits am 29. September 2010 voll beansprucht!

Wenig überraschend reichte das Kontingent von nun 3'822 Pferden auch 2011 nicht aus; das Ende war am 21. September erreicht.

Mit Unterstützung weiterer am Import interessierten Kreise und dank dem Verständnis der Zuchtverbände kam es zur Freigabe eines einmaligen Zusatzkontingents von 400 Pferden für 2012. Dies brachte

für 2013 und 2014 eine gewisse Entspannung, aber immer noch nicht eine für den Handel befriedigende Lösung.

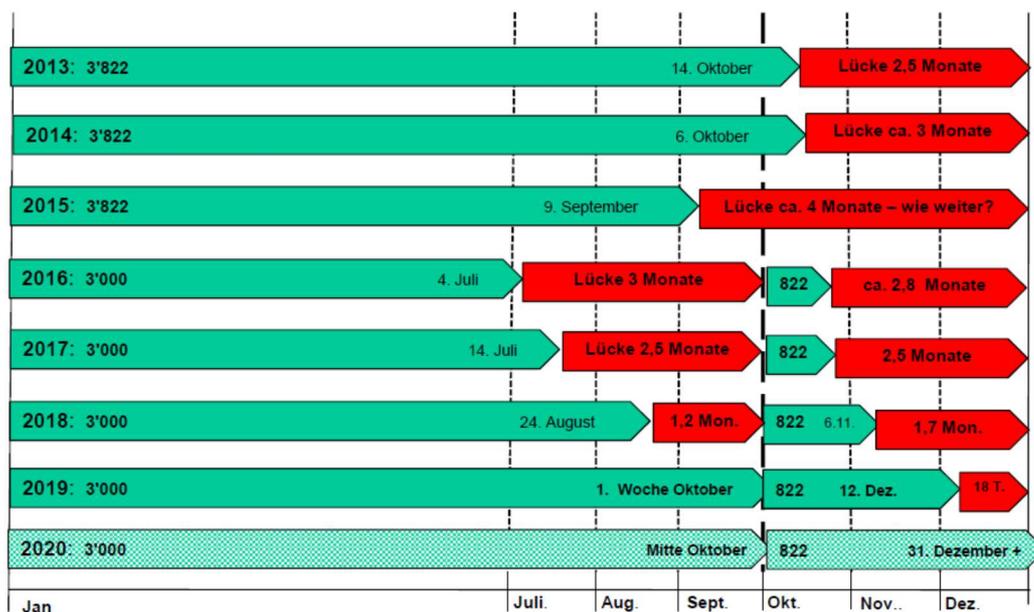
Im Verlauf des Jahres 2015 zeichnet sich ab, dass die bisher getroffenen Massnahmen nicht ausreichten. Das Kontingent war am 9. September ausgeschöpft. Dies ist besonders nachteilig, weil gegen Ende Jahr jeweils wichtige Verkaufsauktionen im Ausland stattfinden.

Wir unterbreiteten deshalb den Behörden den Antrag, das Kontingent in zwei Teilkontingente aufzuteilen, von denen eines (z.B. 1'000 Stück) erneut versteigert würde. Damit hätten die Importeure dank individueller Kontingentsanteile die Möglichkeit, bis Ende Jahr Pferde einzuführen. Wir waren bereit, die damit verbundenen Kosten von ca. 300 bis 400 Franken je Kontingent in Kauf zu nehmen. Die Verwaltung lehnte den Vorschlag - wohl in erster Linie wegen des damit verbundenen administrativen Mehraufwandes - ab. Trotz Bedenken aller betroffenen Organisationen entschied das BLW, das Kontingent ab 2016 in zwei Tranchen mit 3'000 Kontingenten ab 1. Januar und weiteren 822 Kontingenten ab dem 1. Oktober freizugeben.

Die ersten 3'000 Kontingente waren am 4. Juli 2016 aufgebraucht. Auf die weiteren 822 Stück fand ein veritabler Run statt, so dass die zweite Tranche bereits am 11. Oktober aufgebraucht war. Zusammengezählt ergaben sich somit Kontingentslücken von 5,8 Monaten! Da die Verwaltung nicht gewillt ist, alle Jahre Änderungen am Importsystem vorzunehmen, blieb uns nichts anderes übrig als zuzuwarten.

Eher überraschend wurden die Kontingentslücken 2017 und 2018 deutlich kürzer. 2019 verblieb nun eine Lücke von nur noch drei Wochen im Dezember.

Kontingentsausnützung von 2013 bis 2019 (und Prognose für 2020)



Verschiedene Gründe könnten zu dieser unerwarteten Entwicklung beigetragen haben. Vor einigen Jahren sollen über 8'000 "Freipässe" offen gewesen sein (von der OZD damals statistisch nicht erfasst). Diese wurden auf Grund der restriktiveren Praxis der Zollverwaltung sukzessive zu Lasten des Kontingents abgebaut. Möglicherweise hat aber auch die veränderte Altersstruktur (vgl. Ziff 2.1, vorne) eine Rolle gespielt, die bei gleichbleibenden Gesamtbestand zu einem geringeren Remontierungsbedarf und folglich auch zu weniger Importen geführt hat.

5. FORTBILDUNGSKURSE FÜR INHABER DES PFERDEHANDELPATENTS

Gemäss Art. 34 der Tierseuchenverordnung (TSV) wird ein Viehhandelspatent erst nach Absolvierung eines Einführungskurses ausgestellt. Zudem müssen die Inhaber des Patentes für dessen Verlängerung den Besuch eines Fortbildungskurses innerhalb der dreijährigen Geltungsdauer nachweisen (TSV Art. 35 Abs. 1 und 3).

Das "Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler" des BLV umschreibt die Inhalte und die Dauer dieser Kurse⁴. Der Fortbildungskurs für Patentinhaber umfasst mindestens 7 Lektionen, welche auf drei Jahre verteilt werden können (Regl. Ziff. 18). Für Viehhändler, die ausschliesslich Handel mit Pferden betreiben, können separate Fortbildungen angeboten werden (Regl. Ziff. 19).

Seit 2012 organisiert der VSP jeweils im Anschluss an die Jahresversammlung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändlerverband (SVV) derartige Fortbildungskurse.

Am 22. Mai 2019 fand unter Leitung von Herrn Markus Jenni ein weiterer (Teil-)Kurs mit 3,5 Lektionen statt, an dem 20 Mitglieder teilnahmen. Behandelt wurden aktuelle Themen aus den Bereichen Tierseuchen- und Tierschutz-gesetzgebung und dem Strassenverkehrsrecht (Tiertransporte und Transportnachweis).

6. FINANZEN

Die Jahresrechnung 2019 schloss bei Einnahmen von CHF 37'293.05 und Ausgaben von CHF 35'242.20 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'050.85 ab.

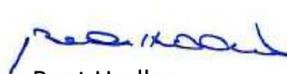
Das Kapital des Verbandes belief sich per Ende 2019 auf CHF 40'925.76.

Die detaillierte Jahresrechnung 2019 findet sich im Anhang.

VERBAND
SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:

Die Geschäftsführerin:



Beat Hodler



Dr. Karola Krell Zbinden

Anhang:

- Jahresrechnung 2019 und Bilanz per 31. Dezember 2019
- Mitgliederverzeichnis (Stand Februar 2020)

⁴ aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/transport-und-handel/viehhandel.html>

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Effingerstrasse 6A
3011 Bern
Telefon 031 / 352 11 88
e-mail corsin.senn@effingerstrasse6a.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2019

AKTIVEN / ACTIFS	31.12.2019	Vorjahr
	Fr.	Fr.
Postcheck / Compte de chèques postaux	27.238,66	27.438,66
Sparkonto Berner Kantonalbank / Carnet d'épargne BCBE	11.437,10	11.436,25
Debitoren / Débiteurs	2.250,00	-
	40.925,76	38.874,91
PASSIVEN / PASSIFS		
Kreditoren / Crédit	-	-
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	-	-
Kapital / Capital	40.925,76	38.874,91
Stand 1. Januar / au 1 janvier	38.874,91	38.181,26
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	2.050,85	693,65
	40.925,76	38.874,91

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2019

ERTRAG / RECETTES	<u>Budget 2019</u>		
Mitgliederbeiträge / Cotisations	36.000,00	36.000,00	35.150,00
Beiträge Dritter / Contribution tiers	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	92,20	136,80
Zinsen / Intérêts	-	0,85	0,85
	37.200,00	37.293,05	36.487,65
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	5.500,00	4.955,80	5.396,35
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	500,00	411,90	615,75
Telefon / Büromaterial, EDV / Téléphone /Matériel de bureau, EDV	1.000,00	989,70	989,70
Fotokopien / Photocopies	400,00	477,50	469,15
Homepage, Internet / Site Web, Internet	110,00	144,00	108,00
Steuern / Impôts	100,00	33,30	54,30
Beiträge / Cotisations	3.060,00	3.060,00	3.060,00
Diverses / Divers	300,00	170,00	100,75
	35.970,00	35.242,20	35.794,00
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	1.230,00	2.050,85	693,65
	37.200,00	37.293,05	36.487,65

MITGLIEDERLISTE Verband Schweiz. Pferdeimporteure VSP

Stand: Februar 2020

Firmenname	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Mail	Internet
	Baumgartner	Sebastian	Heimatstrasse 27	9008	St. Gallen		
	Bloch	Samuel	Bergackerweg 3	3054	Schüpfen	blochpferde@bluewin.ch	www.blochpferde.ch
	Brahier	Pierre	Centre Equestre	1720	Corminboeuf	pierre@brahier.ch	www.brahier.ch
	Brand	Patrick	Commerce de chevaux	2610	Saint-Imier	patrickbrand@bluewin.ch	www.patrickbrand.ch
	Brand	Michel	Ch. de Carobot 26c	1232	Confignon	michelbrand2610@gmail.com	
	Brändlin	Hans	Freiburgstrasse 9, PF	4019	Basel	hb@pferdesped.ch	www.pferdesped.ch
Brändlin Pferdeverzollung Division Interfracht Speditions AG	Hägler	Daniel	Niderfeldstrasse 5	4133	Pratteln	braendlin@interfracht.ch	www.interfracht.ch
	Buholzer	Hans	Unter-Ey	6012	Obernau	hbuholzer@bluewin.ch	www.buholzerh.ch
	Burget	Jean-Pierre	Herrenweg 58	4123	Allschwil	burgetjean-pierre@bluewin.ch	www.burget-sportpferde.ch
Écurie Duguet SA	Duguet	Christiana + Romain	Feldstrasse 44	3073	Gümligen	cd@rszg.ch	www.ecurieduguet.ch
Écurie Oeuvray-Smits	Smits	Edwin	Rue Charles Burrus 70	2906	Chevenez	info@oeuvray-smits.ch	www.oeuvray-smits.ch
Etter Sportpferde AG	Etter	Daniel	Reiterweg 1	3225	Müntschemier	etter@etterhorses.com	www.etterhorses.com
Fuchs Sportpferde AG	Fuchs	Renata & Thomas	Im Espel 21	9545	Wängi	renatafuchs@bluewin.ch	www.martinfuchs.ch
	Fuchs	Markus	Winkelriedstrasse 1c	9200	Gossau	stallfuchs@gmx.ch	
	Fuchs	Alois	Aadorfstrasse 29	9545	Wängi	info@stall-fuchs.ch	www.stall-fuchs.ch
Reitsportzentrum NM Horses	Gathen Wiesli	Natascha	Schulstrasse 18	9504	Frittschen	nm-horses@bluewin.ch	www.nm-horses.ch
	Guerdat	Steve	Aadorferstrasse 18	8353	Elgg	steve@guerdat.ch	www.steveguerdat.com
	Hauri	Markus	Reiterweg 7	5703	Seon	info@hauri-pferde.ch	www.hauri-pferde.ch
	Hofmann	Edi	Feldmatte 5	5726	Unterkulm	info@ips.ch	www.bukiwa.ch
Pensions- /Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG	Josuran-Perret	Nicole	Farbstrasse 8	9326	Horn	info@josuran.ch	www.josuran.ch
Werner Keller SA Commerce de Cheveaux	Keller	Werner	Rte de Villars-le Grand 32	1585	Salavaux		
JFK Horse World AG	Krähenbühl	Fritz	Gartenstrasse 11 + 13	4537	Wiedlisbach	info@jfk-horse-world.ch	www.top-ponys.ch
Jumping Horses AG	Melliger	Kevin	Hauptstrasse 90	5740	Kölliken	info@jumping-horses.ch	www.jumping-horses.ch
Les Ruaux GmbH	Geiser	Philippe	Case postale 70	2607	Cortébert	philippe.geiser@residencelessources.ch	www.elevagelessources.ch
Lenherr Sportpferde	Lenherr	Jürg	Langfurstrasse 20	8505	Pfyn	info@lenherr-sportpferde.ch	www.lenherr-sportpferde.ch
GB Lutta AG	Lutta	Gian-Battista	La Chenevière 17	1782	Lossy	info@gluttaag.li	www.gluttaag.ch
	Meroni	Eliano	Via Pratti Maggi	6862	Rancate	info@sanmartino-ti.ch	www.sanmartino-ti.ch
	Muff	Werner	Heimenstein 3	8472	Seuzach	info@werner-muff.com	www.werner-muff.com
Carlo Pfyffer SA	Pfyffer	Carlo	Via Val Barberina	6807	Taverne	cpfyffer@swissonline.ch	www.carlopfyffer.com
Röthlisberger Pferde	Röthlisberger	Beat + Marc	Waldegg	3415	Hasle-Rüegsau	roethlisberger-pferde@bluewin.ch	www.roethlisberger-pferde.ch
	Sargenti	Renzo	Scuderia Isola Martella	6572	Quartino	renzosargenti@bluewin.ch	
Rossweidhof	Küng	Stefan	Rossweid 14	3132	Belp	stefan.kueng@kuengbern.ch	www.rossweidhof.ch
Schönenberger Irish Sport Horses	Schönenberger	Heinrich + Urs	Nelkenweg 9	5502	Hunzenschwil	u.schoenenberger@irishhorses.ch	www.irishhorses.ch
Sport- und Handelsstall	Schwizer	Pius	Klushof 8	4702	Oensingen	info@pius-schwizer.ch	www.piusschwizer.ch
	Spirig	Anton	Güterstrasse 25	9444	Diepoldsau	Spirigsportpferde@hotmail.com	www.stall-rheintal.ch
Stall Lüdi	Lüdi	Salome	Hauptstrasse 31	4105	Biel-Benken	salome.luedi@hotmail.ch	www.stall-luedi.ch
Pferdehandel Stüssi AG	Stüssi	Ruedi	Alpenblickstrasse 9	8934	Knonau	pferdehandel-stuessi@datazug.ch	www.pferdehandel-stuessi.ch
	Uebelhard	Armin	Klushof 8	4702	Oensingen	uebelhard.sportpferde@ggs.ch	
Reitschule und Kutschenbetriebe Interlaken	Voegeli	Erica	Scheidgasse 66	3800	Unterseen	info@reitschulevoegeli.ch	www.reitschulevoegeli.ch
Handels-Pensions&Ausbildungsstall	Wagner-Brandenberger	Ruth	Friedthal	8332	Russikon	felixwagner@gmx.ch	www.stallwagner.ch
	Waibel	Eugen	Oberbüntelstrasse 5	9443	Widnau		
Stall Belliar	Weiss	Miroslav	Schüracker	8902	Urdorf	belliar@bluewin.ch	www.beliar.ch
	Wenk	Niklaus	Studenmatt 10	6438	Ibach	sportpferde.wenk@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall	Wettstein	Ernst	Fohlenhof	8615	Wermatswil	info@wettstein-pferde.ch	www.wettstein-pferde.ch
Züger Pferdesport AG	Züger	Philipp + Annina	Bodenwiesweg 7	8854	Galgenen	pz@zueger-galgenen.ch	www.zueger-gz.ch